

Publikation Münchner Merkur
Ausgabe 22.09.2026
Seite 35
Abo-Nr 126167
Treffer-Nr 6245535
Suchbegriff Desideria Care

Autor*in S. SASSE
Ressort Lokales
Verlag Münchener Zeitungsverlag GmbH ...
Medientyp Regional mit Vollredaktion
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Bayern

Reichweite 599267
Verbreitet 179602
Verkauft 160496
Gedruckt 128755
AÄW/€ 15849.16
Erscheint täglich

Demenz macht uns einsam

Welt-Alzheimerntag im Olympiapark wirbt für Sensibilität im Umgang mit Erkrankten

Menschen mit **Demenz** gehören in die Mitte der Gesellschaft. Dieser Satz, der ein Poster im Olympiapark München zierte, sorgte dort am Montag für Diskussionen. Der **Verein Desideria Care** hatte anlässlich des Welt-Alzheimerntags eine Veranstaltung mit Vorträgen, einer Fotoausstellung, Infoständen und mehr organisiert. „Das wäre schön, wenn die Welt wäre, wie sie der Ausspruch auf dem Plakat beschreibt“, stellte Ina Deutschmann-Pollert fest.

Ute, die Mutter der 49-Jährigen, ist seit zehn Jahren an einer Mischform von frontotemporaler **Demenz** erkrankt. Seitdem die Krankheit der heute 79-Jährigen erkennbar ist, begleiten die pflegende Tochter skeptische Blicke und „Ratschläge, die sich mehr nach Schlägen anfühlen“, erzählt Ina

Deutschmann-Pollert. Sie spüre deutlich, wie schief sie angeschaut werde, wenn sie ihre demente Mutter in deren Rollstuhl beispielsweise über einen Markt schiebt. „Das liegt daran, dass ihr zum Beispiel immer ein wenig Speichel aus dem Mund fließt, da die Muskulatur in ihrem Kiefer verhärtet ist“, sagt die Tochter und fügt an: „Klar, das sieht nicht so schön aus, aber dennoch ist meine Mutter weiterhin ein Teil unserer Gesellschaft, auch wenn ich immer wieder das Gefühl habe, dass viele Menschen das nicht akzeptieren wollen.“

Gemerkt habe sie, dass mit ihrer Mutter etwas nicht stimmt, als diese immer schlechter zu rechte kam. „Die Kartoffeln waren verkocht und die Fleischpflanzerl noch gar nicht in der Pfanne.“ Ihre Mutter entschul-

digte solche Pannen mit Ausreden wie, sie habe verschlafen. Als dann bei der Mutter eine Mischform von frontotemporaler **Demenz** diagnostiziert wurde, habe ihr das nicht weitergeholfen. „Keiner an der Klinik nahm sich Zeit und erklärte uns die **Demenzformen**, die Behandlungsmöglichkeiten und was auf pflegende Angehörige zukommen kann“, ärgert sie sich. „Erst beim **Verein Desideria Care** wurden wir Angehörige über die Formen der **Demenz** aufgeklärt.“

Gegründet hat den **Verein Desideria Care** Désirée von Bohlen und Halbach. „**Demenz** ist oft auch eine Krankheit der Angehörigen“, sagt die **Demenzberaterin**. „Viele pflegende Angehörige laufen Gefahr, in eine Depression oder gar ein Burn-

out zu rutschen“, sagt sie. „Sie müssen sich auch um sich selbst kümmern und dies neben all den rechtlichen, medizinischen, pflegerischen und finanziellen Aufgaben.“ Sie wünscht sich mehr Sensibilität: „Die Würde geht nicht durch die Krankheit verloren, sondern durch das soziale Umfeld, das sich abwendet.“ Dies müsse sich ändern, so von Bohlen und Halbach: „**Demenz** betrifft alle.“ Derzeit leben in Bayern 277.000 Betroffene, bis 2030 wird die Zahl auf rund 300.000 ansteigen, schätzt das Gesundheitsministerium.

S. SASSE

„Demenz ist oft auch eine Krankheit der Angehörigen“

Désirée von Bohlen und Halbach

Hier finden Angehörige und Hilfe

Bei der **Alzheimer Gesellschaft München** (www.agm-online.de) gibt es einen Angehörigentreff. Das nächste Treffen am 15. Oktober findet virtuell statt, Anmeldung bei iris.gorke@agm-online.de.

Unterstützung von Angehörigen leistet der **Verein Desideria Care** (www.desideria.org). Hier gibt es ein kostenfreies Seminar für Angehörige und eine kostenfreie **Online-Demenzsprechstunde**.

Gartentherapie bietet in München z. B. Joachim Henle an, E-Mail: kontakt@gruen-hilft-heilen.info. Henle setzt sich ein für einen öffentlichen Heil- und Sinnesgarten im Siemens Sportpark in München.

Diagnostik, Beratung und Forschung zum Thema **Demenz** gibt es am **Alzheimer Therapie- und Forschungszentrum am LMU-Klinikum**. Hier gibt es auch die Möglichkeit zur Teilnahme an Studien zur Erprobung innovativer Behandlungsstrategien. **Terminvereinbarung** unter Tel.: 089/440 05 58 63.



Desirée von Bohlen und Halbach (r.) unterstützt Pflegende wie Ina Deutschmann-Pollert.

MARCUS SCHLAF

Münchner Merkur

Publikation	Münchner Merkur	Autor*in	S. SASSE	Reichweite	599267
Ausgabe	22.09.2026	Ressort	Lokales	Verbreitet	179602
Seite	35	Verlag	Münchener Zeitungsverlag GmbH ...	Verkauft	160496
Abo-Nr	126167	Medientyp	Regional mit Vollredaktion	Gedruckt	128755
Treffer-Nr	6245535	Branche	Nicht branchenspezifisch	AÄW/€	15849.16
Suchbegriff	Desideria Care	Bundesland	Bayern	Erscheint	täglich

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr
ü Münchner Merkur	160496	179602	128755	0.599267	1116
Dorfener Anzeiger	7376	8194	5597	0.02734	92935
Ebersberger Zeitung	10032	10858	7831	0.036229	1037
Erdinger Anzeiger	7376	8194	5597	0.02734	1030
Freisinger Tagblatt	10974	11830	8796	0.039472	4732
Fürstenfeldbrucker Tagblatt	7023	7656	5562	0.025545	1498
Garmisch-Partenkirchner Tagblatt	6190	6956	4935	0.023209	1349
Geretsrieder Merkur	3551	4044	2896	0.013493	97179
Holzkirchner Merkur	4516	5110	3711	0.01705	7043
Isar-Loisachbote	3551	4044	2896	0.013493	1049
Miesbacher Merkur	4516	5110	3711	0.01705	1041
Murnauer Tagblatt	6190	6956	4935	0.023209	7566
Dachauer Nachrichten	11957	12800	9246	0.042709	1389
Münchner Merkur Ausgabe Würmtal	2967	3268	2301	0.010904	9904
Münchner Merkur Germeringer Zeitung	7023	7656	5562	0.025545	97185
Münchner Merkur LK München Nord	6396	7510	5052	0.025058	9902
Münchner Merkur LK München Süd	6396	7510	5052	0.025058	9903
Penzberger Merkur	5121	5837	4076	0.019475	1250
Schongauer Nachrichten	7494	8080	5973	0.02696	1233
Starnberger Merkur	8901	9805	6903	0.032715	1642
Tegernseer Zeitung	4516	5110	3711	0.01705	11059
Tölzer Kurier Ost (TK)	4319	5069	3343	0.016913	1459
Tölzer Kurier West (TL)	4319	5069	3343	0.016913	83182
Weilheimer Tagblatt	5121	5837	4076	0.019475	10106
1 Ausgabe/n mit der Meldung					
24 gelesene Ausgaben in der Gruppe					
Summen der Meldung	160496	179602	128755	0.599267	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag